

Frieden, Neubeginn

평화, 새로운 시작

Innerkoreanischer Gipfel 2018
2018 INTER-KOREAN SUMMIT

2018 Der Vorbereitungsausschuss für den Innerkoreanischen Gipfel

www.korea.net

Innerkoreanischer Gipfel 2018

27. April 2018 (Freitag)
Panmunjom Friedenshaus

Inhalt



Innerkoreanischer Gipfel 2018

- 1. Der Verlauf des Dialogs für den Innerkoreanischen Gipfel 2018** 02
Der Frieden kommt aus Pyeongchang
- 2. Die Bedeutung des Innerkoreanischen Gipfels 2018** 06
Ein Wegbereiter für den Frieden auf der Koreanischen Halbinsel
- 3. Die Agenda des Innerkoreanischen Gipfels 2018** 07
Denuklearisierung und Frieden auf der Halbinsel sowie Verbesserung der innerkoreanischen Beziehungen



Moon Jae-ins Politik für die Koreanische Halbinsel

- 1. Vision und Merkmale seiner Politik** 08
„Frieden“ als höchste Priorität
- 2. Die Politik für die Koreanische Halbinsel auf einen Blick** 10
Der Weg zu Miteinander und Wohlstand



Präsident Moon Jae-ins Vision für den Frieden

- 1. Der Sohn eines Flüchtlings als Chefarchitekt des Innerkoreanischen Gipfels 2018** 12
- 2. Zitate: Präsident Moon Jae-ins Streben nach Frieden** 15

Anhang

- 1. Die Geschichte der Innerkoreanischen Gipfeltreffen** 17
- 2. Fragen und Antworten zum innerkoreanischen Gipfeltreffen am 27. April 2018** 20

1 | Der Verlauf des Dialogs für den Innerkoreanischen Gipfel 2018

Der Frieden kommt aus Pyeongchang

**Frieden,
Neubeginn
Innerkoreanischer
Gipfel 2018**

In seiner Gratulationsansprache bei den WTF Taekwondo-Weltmeisterschaften in Muju am 24. Juni 2017 lud Präsident Moon Jae-in Nordkorea zum ersten Mal zur Teilnahme an den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang ein. Der Einladung folgte eine Reihe von Botschaften für den Frieden auf der Halbinsel bei Gelegenheit seiner Ansprachen an die Körber Stiftung, bei der Zeremonie zum 72. Nationalen Tag der Befreiung und bei der 82. Generalversammlung der Vereinten Nationen.

Am 1. Januar 2018 reagierte Nordkorea endlich auf Präsident Moons Einladung. In seiner Neujahrsansprache erklärte der Vorsitzende des Komitees für Staatsangelegenheiten Kim Jong-un, er werde eine Delegation zu den Olympischen Spielen entsenden und sich für eine Verbesserung der Beziehungen zwischen Süd- und Nordkorea einsetzen. Bei den anschließenden Gesprächen auf hoher Ebene am 9. Januar und den darauf folgenden Arbeitstreffen vereinbarten die Parteien, bei der Eröffnungszeremonie gemeinsam einzumarschieren und eine gemeinsame Mannschaft für das Frauen-Eishockey zu bilden. Eine aus 500 Nordkoreanern bestehende Delegation kam nach Pyeongchang. Die Delegation umfasste den Vorsitzenden des Präsidiums der Obersten Volksversammlung Kim Yong-nam, der dadurch zum ersten protokollarischen Staatsoberhaupt wurde, der den Süden seit der Teilung Koreas besuchte. Er wurde von der Ersten Vizedirektorin des Zentralkomitees der Arbeiterpartei, Kim Yo-jong, begleitet. Sie überreichte den persönlichen Brief, mit dem der Vorsitzende Kim Jong-un Präsident Moon Jae-in nach Pjöngjang einlud. Als Reaktion darauf sandte Präsident Moon eine Sonderdelegation nach Pjöngjang, die das Übereinkommen für die Organisation des innerkoreanischen Gipfels Ende April erzielte.

Mitteilung an die Nation vom Direktor der Nationalen Sicherheitsbehörde Chung Eui-Yong zu seinem Besuch in Nordkorea (6. März 2018)

- 1** Süd- und Nordkorea haben sich darauf geeinigt, Ende April im Peace House in der militärischen Siedlung von Panmunjeom den 3. innerkoreanischen Gipfel abzuhalten. Zu diesem Zweck kamen beide Seiten überein, die Beratungen auf Arbeitsebene im Detail fortzusetzen.
- 2** Süd- und Nordkorea vereinbarten, eine Hotline zwischen den beiden Staatsoberhäuptern einzurichten, um militärische Spannungen abzubauen und enge Beratungen zu ermöglichen. Das erste Telefonat zwischen den zwei Staatsschefs wird vor dem 3. innerkoreanischen Gipfel stattfinden.
- 3** Der Norden hat sein Engagement für die Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel deutlich gemacht und erklärt, dass er keinen Grund hat, Atomwaffen zu besitzen, wenn militärische Bedrohungen gegen den Norden beseitigt werden und die Sicherheit seines Regimes gewährleistet ist.
- 4** Der Norden brachte seine Absicht zum Ausdruck, mit den Vereinigten Staaten über die Denuklearisierung und Normalisierung der Beziehung zwischen Pjöngjang und Washington in einen offenen Dialog zu treten.
- 5** Der Norden erklärte deutlich, dass er keine strategische Provokation, einschließlich zusätzlicher Atomtests und Raketentestläufe, fortsetzen wird, während er sich im Dialog befindet. Gleichzeitig versicherte der Norden, dass neben Atomwaffen auch konventionelle Waffen niemals gegen den Süden eingesetzt würden.
- 6** Der Norden lud ein Taekwondo-Demonstrationsteam und eine Kunsttruppe aus dem Süden nach Pjöngjang ein, um eine freundschaftliche Stimmung der Versöhnung und Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten fortzusetzen, die im Rahmen der Olympischen Winterspiele von Pyeongchang geschaffen wurde.

Von Pyeongchang bis zum Frieden: Zeitleiste

Frieden,
Neubeginn
Innerkoreanischer
Gipfel 2018



- Am 24. Juni 2017** lädt Präsident Moon Jae-in in seiner Gratulationsansprache bei den WTF Taekwondo-Weltmeisterschaften in Muju Nordkorea zum ersten Mal zu den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang ein.
- Am 6. Juli 2017** verkündet Präsident Moon Jae-in seine Initiative für den Frieden auf der Koreanischen Halbinsel während seiner Rede bei der Körber-Stiftung.
- Am 15. August 2017** betont Präsident Moon Jae-in in seiner Ansprache zum 72. Nationalen Tag der Befreiung, dass die beiden Koreas zusammenarbeiten müssen, um die Olympischen Spiele in Pyeongchang in eine Olympiade des Friedens zu verwandeln.
- Am 21. September 2017** betont Präsident Moon Jae-in in seiner Rede an die Generalversammlung der Vereinten Nationen erneut die Notwendigkeit einer friedlichen Lösung für die Nuklearkrise und erneuert seine Einladung an Nordkorea, an den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang teilzunehmen.
- Am 1. Januar 2018** erklärt der Vorsitzende Kim Jong-un in seiner Neujahrsansprache an das Volk, er sei offen für den Dialog und plane, eine Delegation nach Pyeongchang zu entsenden.
- Am 1. Januar 2018** heißt ein Sprecher des Präsidenten den Vorschlag für ein Treffen zwischen Regierungsvertretern von Süd- und Nordkorea willkommen.
- Am 2. Januar 2018** unterbreitet der Vereinigungsminister den Vorschlag für ein innerkoreanisches Treffen auf hoher Ebene an Nordkorea.
- Am 3. Januar 2018** wird die Notfall-Hotline in Panmunjom wieder hergestellt.
- Am 4. Januar 2018** vereinbaren Südkorea und die Vereinigten Staaten, ihre gemeinsamen Militärübungen auf den Zeitraum nach den Olympischen Spielen zu verschieben.
- Am 5. Januar 2018** nimmt Nordkorea den Vorschlag des Südens für ein Treffen an.
- Am 9. Januar 2018** treffen sich die beiden Seiten für innerkoreanische Gespräche auf hoher Ebene und geben eine gemeinsame Presseerklärung ab (Friedenshaus in Panmunjom).
- Am 15. Januar 2018** treffen sich offizielle Vertreter von Süd- und Nordkorea für Gespräche auf Arbeitsebene, um den Besuch einer nordkoreanischen Künstlertruppe in Südkorea zu diskutieren (Vereinigungs-Pavillon, Panmunjom).
- Am 17. Januar 2018** halten Süd- und Nordkorea ein Treffen auf Arbeitsebene zur Vorbereitung innerkoreanischer Gespräche auf hoher Ebene ab, bei denen die Delegierten Nordkoreas Teilnahme an den Olympischen Spielen in Pyeongchang besprechen (Friedenshaus, Panmunjom).
- Am 20. Januar 2018** erteilt das IOC seine endgültige Genehmigung für Nordkoreas Teilnahme an den Olympischen Spielen in Pyeongchang.
- Am 31. Januar 2018** treffen sich süd- und nordkoreanische Athleten zu einem gemeinsamen Training im nordkoreanischen Skigebiet Masik-Ryong.

I.
Innerkoreanischer
Gipfel
2018

Vom 15. Januar
bis 7. Februar 2018

besuchen nacheinander nordkoreanische Sportler und Künstler, ein Taekwondo-Demonstrationsteam und das Pressekorps Südkorea.

Am 9. Februar 2018

trifft Nordkoreas hochrangige Delegation unter der Führung des Präsidiumsvorsitzenden Kim Yong-nam in Südkorea ein.

Am 9. Februar 2018

marschieren süd- und nordkoreanische Sportler gemeinsam bei der Eröffnungszeremonie der Olympischen Winterspiele von Pyeongchang ein.

Am 10. Februar 2018

trifft Präsident Moon Jae-in die hochrangige nordkoreanische Delegation. Die Sondergesandte Kim Yo-jong übergibt den persönlichen Brief des Vorsitzenden Kim, in dem der südkoreanische Präsident nach Nordkorea eingeladen wird.

Am 10. 12. und 14.
Februar 2018

trägt das gemeinsame Frauen-Eishockey-Team seine Wettkämpfe im Rahmen der Olympischen Spiele aus.

Am 11. Februar 2018

gibt das nordkoreanische Samjiyon-Orchester ein gemeinsames Konzert mit der südkoreanischen Sängerin Seohyun; die hochrangige nordkoreanische Delegation kehrt nach Nordkorea zurück.

Am 25. Februar 2018

trifft Nordkoreas hochrangige Delegation unter der Führung des Vizevorsitzenden des Zentralkomitees der Arbeiterpartei, Kim Yong Chol, in Südkorea ein.

Am 25. Februar 2018

trifft Präsident Moon Jae-in die hochrangige nordkoreanische Delegation; bei dieser Gelegenheit bringt die nordkoreanische Seite ihre „Bereitschaft für Gespräche mit den Vereinigten Staaten“ zum Ausdruck; die Olympischen Spiele in Pyeongchang enden.

Am 26. Februar 2018

kehren die 299 nordkoreanischen Sportler, Begleiter und Journalisten nach Nordkorea zurück.

Am 27. Februar 2018

kehrt die hochrangige nordkoreanische Delegation nach Nordkorea zurück; Süd- und Nordkorea halten ein Treffen auf Arbeitsebene ab, um die Paralympischen Winterspiele in Pyeongchang zu diskutieren.

Am 5. März 2018

trifft die südkoreanische Sonderdelegation (Chefgesandter: der Direktor der Nationalen Sicherheitsbehörde Chung Eui Yong) in Pjöngjang ein und spricht mit dem Vorsitzenden Kim Jong-un.

Am 6. März 2018

verkündet die nach Nordkorea entsandte Sonderdelegation, dass ein innerkoreanischer Gipfel Ende April in Panmunjom stattfinden wird.

Am 7. März 2018

treffen die nordkoreanischen paralympischen Sportler in Südkorea ein.

Am 9. März 2018

kündigt der Direktor der nationalen Sicherheitsbehörde Chung Eui Yong an, dass der Gipfel USA-Nordkorea im Mai stattfinden wird.

Am 15. März 2018

kehren die nordkoreanischen paralympischen Sportler nach Nordkorea zurück.

Am 16. März 2018

hält der Vorbereitungsausschuss für den Innerkoreanischen Gipfel sein erstes Treffen ab.

Am 21. März 2018

hält der Vorbereitungsausschuss für den Innerkoreanischen Gipfel sein zweites Treffen ab.

Am 29. März 2018

führen Süd- und Nordkorea innerkoreanische Gespräche auf hoher Ebene für den Innerkoreanischen Gipfel 2018 (Vereinigungs-Pavillon, Panmunjom).

Am 29. März 2018

trifft die 66-köpfige Vorhut einer Gruppe von Künstlern und Taekwondo-Sportlern in Nordkorea für ihr Konzert und die Vorführung in Pjöngjang ein (auf einer Direktroute über das Westmeer).

Am 30. März 2018

hält der Vorbereitungsausschuss für den Innerkoreanischen Gipfel sein drittes Treffen ab.

Am 31. März 2018

trifft die 120-köpfige Hauptgruppe südkoreanischer Künstler und Taekwondo-Sportler für ihr Konzert und die Vorführung in Pjöngjang in Nordkorea ein (auf einer Direktroute über das Westmeer).

Am 1. April 2018

Das Konzert Der Frühling Kommt der südkoreanischen Künstler, das als ein Gebet für Frieden und Kooperation zwischen den beiden Koreas abgehalten wird. Ferner gibt das südkoreanische WTF Taekwondo-Team eine Demonstration (Pyongyang).

Am 2. April 2018

Die gemeinsame Vorführung von süd- und nordkoreanisches WTF Taekwondo-Demonstrationsteam (Pyongyang).

Am 3. April 2018

Die gemeinsame Vorführung Wir Sind Eins der süd- und nordkoreanischen Künstler als Gebet für Frieden und Kooperation zwischen den beiden Koreas.

Am 5. April 2018

Süd- und Nordkorea führen innerkoreanische Gespräche auf hoher Ebene für den Innerkoreanischen Gipfel 2018 (Vereinigungs-Pavillon, Panmunjom).

Am 11. April 2018

5. Sitzung des Vorbereitungsausschusses für das innerkoreanische Gipfeltreffen.

Der Innerkoreanische Gipfel 2018 stellt eine unschätzbare, durch die unentwegten Bemühungen von Präsident Moon Jae-in und seiner Regierung ermöglichte Gelegenheit dar, Nordkorea mit der uneingeschränkten Unterstützung der Vereinigten Staaten und der anderen Mitglieder der internationalen Gemeinschaft mitten in der die Halbinsel überschattenden Sicherheitskrise an den Verhandlungstisch zu ziehen.

Es wird erwartet, dass der innerkoreanische Gipfel 2018 zum „Wegbereiter“ für Denuklearisierung und dauerhaften Frieden auf der Halbinsel werde und entscheidende Fortschritte für die innerkoreanischen Beziehungen mit sich bringe. Angesichts der seit Jahrzehnten andauernden Trennung der beiden Koreas besteht eines der Hauptziele des diesjährigen Gipfels darin, dass die beiden Leader sich treffen, aufrichtige Dialoge führen und Vertrauen zueinander fassen.

Ebenso bemerkenswert ist die Tatsache, dass dem innerkoreanischen Gipfel ein Summit zwischen den Vereinigten Staaten und Nordkorea folgen soll. Beide Gipfel werden unschätzbare Gelegenheiten für die Sicherung von Denuklearisierung und dauerhaftem Frieden auf der Halbinsel sowie für beidseitigen Wohlstand beider koreanischer Staaten schaffen. Im Erfolgsfall werden der Innerkoreanische Gipfel und der Gipfel zwischen Vereinigten Staaten und Nordkorea zu historischen Meilensteinen der Bemühungen für eine friedliche Lösung der nordkoreanischen Nuklearfrage und dauerhaften Frieden auf der Halbinsel werden, was die beiden Ziele sind, die von der internationalen Gemeinschaft verfolgt und unterstützt werden.

Dieser 2018 auf die Gipfeltreffen der Jahre 2000 und 2007 folgende Gipfel nimmt umso größere Bedeutung an, weil er im innerkoreanischen Friedenshaus in Panmunjom ausgetragen werden soll; bei dem Gipfel wird der oberste nordkoreanische Leader zum ersten Mal seit der Teilung des Landes die Grenze überqueren. Alle Vorbereitungen für diesen Gipfel werden sich darauf konzentrieren, eine Situation zu schaffen, in der die beiden Leader ihre Aufmerksamkeit uneingeschränkt dem Treffen widmen können.

Panmunjom: Vom Symbol der Spaltung zum Symbol des Friedens



Panmunjom im Jahr 1973

Als Nordkoreas interkoreanischer Gipfel im Jahr 2018, der 11 Jahre nach 2000 und 2007 stattfand, im Haus des Friedens im Süden von Panmunjom abgehalten wurde, trat Nordkoreas erster Führer zum ersten Mal im Süden ein.

Das Dorf Panmunjom liegt 52 km von Seoul, 147 km von Pjöngjang und 8 km von der Industrieregion Kaesong entfernt und wurde außerhalb Koreas erstmals bekannt, als die Alliierten und die Nordkoreanischen Streitkräfte 1951 ihre Treffen zur Aushandlung des Waffenstillstands dort abhielten. Die Unterzeichnung des

Waffenstillstandsabkommens 1953 und die Treffen der Militärischen Waffenstillstandskommission fanden ebenfalls in diesem Dorf statt. Angefangen bei dem vorbereitenden Treffen für die innerkoreanischen Rot-Kreuz-Gespräche hat dieses Dorf bisher rund 360 innerkoreanische Treffen beherbergt.

Es ist auch unter dem Namen Gemeinsamer Sicherheitsbereich Panmunjom bekannt und einstmal arbeiteten dort Mitglieder der süd- und nordkoreanischen sowie der UN-Streitkräfte auf demselben Raum. Nach dem Zwischenfall des Panmunjom-Axt-Mords 1976 wurde das Gebiet jedoch in zwei getrennte Sicherheitszonen unterteilt. Ein 5 cm hoher 50 cm breiter Betonstreifen zwischen dem Freiheitshaus und dem Panmun-gak Pavillon markiert die Militärische Demarkationslinie (MDL), die heute noch das Symbol der tragischen Spaltung der Halbinsel darstellt.

Seit sich die beiden Seiten darauf geeinigt haben, das Gipfeltreffen in Panmunjom abzuhalten, sind Augen und Ohren weltweit auf dieses Dorf gerichtet mit der Frage, ob das Symbol der Tragödie zum Geburtsort für einen neuen Frieden in der Region werden kann.

3 Die Agenda des Innerkoreanischen Gipfels 2018

Denuklearisierung und Frieden auf der Halbinsel sowie Verbesserung der innerkoreanischen Beziehungen

Bei dem Gipfel 2018 sollen umfassende Gespräche zu drei Themen stattfinden: die Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel, dauerhafter Frieden auf der Halbinsel sowie ein entscheidender Schritt nach vorne in den innerkoreanischen Beziehungen. Wir wollen diese drei Themen auf ausgewogene Art und Weise diskutieren und Wege finden, um eine bleibende Einhaltung der zwischen den beiden Koreas getroffenen Vereinbarungen zu garantieren.

Bei der Denuklearisierung wird erwartet, dass der innerkoreanische Gipfel zum Sprachrohr für die Bekräftigung von Nordkoreas Bereitschaft zur Erzielung der Denuklearisierung werden und die Grundlage für bedeutsame Schritte in Richtung einer friedlichen Lösung der nordkoreanischen Nuklearfrage legen wird. Wir werden unsere größten Anstrengungen unternehmen, um die beiden Gipfeltreffen zum Erfolg zu führen und dafür zu sorgen, dass dieser Erfolg Nordkorea dazu veranlassen mag, die strategische Entscheidung für die Denuklearisierung zu treffen und ernsthafte Schritte zur Erreichung dieses Ziels zu tun.

Beide Leader werden auch verschiedene mit der Erzielung des Friedens auf der Halbinsel verbundene Fragen diskutieren, wozu Maßnahmen zur Reduzierung der militärischen Spannung und für die Vertrauensbildung zwischen den beiden Koreas gehören werden.

Bezüglich der Frage einer nachhaltigen Entwicklung der innerkoreanischen Beziehungen werden beide Seiten Wege diskutieren, um existierende innerkoreanische Abkommen zu würdigen und darauf aufzubauen, einschließlich der Gemeinsamen Erklärung von Nord und Süd vom 4. Juli, des Grundabkommens zwischen den beiden Koreas, der Gemeinsamen Erklärung vom 15. Juni und der Gemeinsamen Erklärung vom 4. Oktober, und um sich auf der Basis dieser Vereinbarungen an weitere Belange in Verbindung mit der innerkoreanischen Beziehung zu wagen, wie den Dialog, den Austausch und die Kooperation sowie humanitäre Themen.

Wir werden vor allem unser Bestes tun, um den Gipfel über den ersten Schritt zu bringen in Richtung einer Wiederherstellung des Vertrauens sowohl zwischen Vereinigten Staaten und Nordkorea als auch zwischen den beiden Koreas.



Moon Jae-ins Politik für die Koreanische Halbinsel

Moon Jae-ins Politik für die Koreanische Halbinsel hat seine Vision und Richtungsweisung für die Koreanische Halbinsel dargelegt, die der Präsident bereits im Verlauf seiner Wahlkampagne für das Amt des Präsidenten sowie später bei der Berliner Initiative und seiner Ansprache zum Nationalen Tag der Befreiung stetig wiederholt hat.

1 Vision und Merkmale seiner Politik „Frieden“ als höchste Priorität

Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte von Moon Jae-ins Politik für die Koreanische Halbinsel unter dem Leitmotiv „Frieden und Wohlstand auf der koreanischen Halbinsel“, die im November 2017 vom Wiedervereinigungsministerium veröffentlicht wurde.

Frieden,
Neubeginn
Innerkoreanischer
Gipfel 2018

Moon Jae-ins Politik für die Koreanische Halbinsel besteht aus umfassenden langfristig angelegten politischen Initiativen mit dem Ziel der Erreichung eines friedlichen Nebeneinanders mit beidseitigem Wohlstand gemeinsam mit Nordkorea, den anderen nordostasiatischen Staaten und der internationalen Gemeinschaft, in der Südkorea eine Schlüsselrolle spielen wird. Die Merkmale dieser Politik können in folgenden vier Punkten zusammengefasst werden: △ Streben nach Frieden als oberste Priorität, △ Fokussierung auf gegenseitige Achtung, △ Aufbau nachhaltiger innerkoreanischer Beziehungen und △ Ausweitung des Geltungsbereichs der Politik auf Nordostasien und die internationale Gemeinschaft.

Spannungen und Krisen überschatten die Koreanische Halbinsel heute immer noch; die militärische Konfrontation läuft weiter und die sicherheitspolitische Herausforderung der Region wird durch die nordkoreanische Raketen-/Nuklearfrage kompliziert. Der Frieden ist heute das dringendste Anliegen für die Halbinsel und stellt jenen Wert und jene Gerechtigkeit auf höchster Ebene dar, nach der wir streben sollten. Gestützt auf eine starke und zuverlässige nationale Verteidigung werden wir danach streben, den Frieden zu wahren, den Weg in Richtung Frieden zu ebnen und der Koreanischen Halbinsel letztlich andauernden Frieden zu sichern. Wenn beide Koreas konfliktfrei auf einer friedlichen Halbinsel koexistieren, wird dies letztendlich der Wiedervereinigung die Tore öffnen.

Moon Jae-ins Politik für die Koreanische Halbinsel bekräftigt mit aller Deutlichkeit, dass Südkorea weder den Zusammenbruch von Nordkorea, noch eine Wiedervereinigung durch Übernahme oder durch künstliche Mittel anstrebt. Wir wollen eine „Koreanische Halbinsel des gemeinsamen Wohlstands“ aufbauen, in der Süden und Norden einander respektieren und miteinander zusammenarbeiten.

Weiter werden wir die Grundlagen für nachhaltige Fortschritte der innerkoreanischen Beziehungen legen. Wir werden die Nordkoreapolitik früherer Regierungen respektieren und Aspekte, die es zu übernehmen gilt, weiterentwickeln. Wir werden ferner die Bildung institutioneller Grundlagen für nachhaltige innerkoreanische Beziehungen vorantreiben und zwar durch Abschluss eines (internen) Nationalen Vereinigungsvertrags, durch ein Neues Innerkoreanisches Grundabkommen und durch einen (internationalen) Friedensvertrag für die Koreanische Halbinsel.

Die Politik betrifft nicht nur die Koreanische Halbinsel sondern auch Nachbarstaaten im nordasiatischen Raum und andere Mitglieder der internationalen Gemeinschaft. Wir zielen darauf ab, Frieden und Wohlstand auf der Koreanischen Halbinsel, in Nordostasien und auf der ganzen Welt zu fördern, indem wir die Kooperation vorantreiben, die nicht nur den koreanischen Bürgern zu Gute kommen wird, sondern auch unseren Nachbarn und den Bürgern der ganzen Welt.

„Was wir verfolgen, ist einzig der Frieden.“

Eine friedliche Koreanische Halbinsel ist eine Halbinsel, die frei von der Bedrohung durch Nuklearwaffen und Krieg ist. Es wird eine Halbinsel sein, in der Süden und Norden einander anerkennen und respektieren und harmonisch miteinander leben.

Wir kennen den Weg bereits, der zu einer friedvollen Koreanischen Halbinsel führen wird. Er kehrt zurück zur Gemeinsamen Erklärung vom 15. Juni und zur Erklärung vom 4. Oktober. Durch diese beiden Erklärungen bekräftigen Süd- und Nordkorea eindeutig, dass die innerkoreanische Frage eine Angelegenheit unserer Nation ist, die sich dazu verpflichtet, eng zusammenzuarbeiten, um Spannungen abzubauen und den Frieden auf der Koreanischen Halbinsel zu gewährleisten. Die beiden Koreas haben auch versprochen, den Weg des gemeinsamen Wohlstands über Kooperationsprojekte in allen Sektoren der Gesellschaft, einschließlich der Wirtschaft, zu begehen.

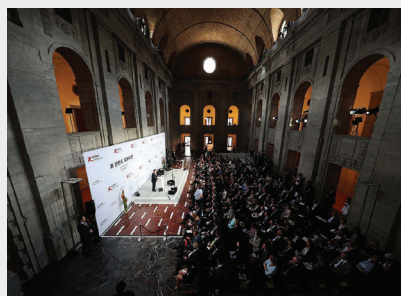
Dieser Geist des Abkommens, der sich auf gegenseitige Achtung zwischen Süden und Norden stützt, ist immer noch gültig. Aber er ist auch verzweifelt.

Wir müssen jenen Geist wiederfinden, in dem Süden und Norden gemeinsam für die Schaffung einer friedlichen Halbinsel arbeiteten.

Ich erkläre Folgendes klar und deutlich: Wir wünschen nicht, dass Nordkorea zusammenbreche und erstreben keinerlei Art der Vereinigung durch Übernahme. Ebenso wenig werden wir eine künstliche Wiedervereinigung verfolgen. Die Vereinigung ist ein Prozess, bei dem beide Seiten versuchen, miteinander zu leben und zu gedeihen und die nationale Gemeinschaft wiederaufzubauen. Wenn einmal Frieden herrscht, wird die Wiedervereinigung eines Tages ganz natürlich durch das Übereinkommen von Süden und Norden vor sich gehen.

Was meine Regierung und ich erzielen wollen, ist allein der Frieden.“

6. Juli 2017, Präsident Moon Jae-ins Rede bei der
Körber-Stiftung in Deutschland



Moon Jae-ins Politik für die Koreanische Halbinsel umfasst drei Ziele, vier Strategien und fünf Grundsätze, die sich auf die beiden Visionen von Friedlicher Koexistenz und Gemeinsamer Wohlstand stützen.

Übersicht über die Politik von Moon Jae-in für die koreanische Halbinsel

Visionen

Friedliche Koexistenz, Gemeinsamer Wohlstand

Drei Ziele

Lösung des nordkoreanischen Nuklearproblems und Etablierung dauerhaften Friedens

Nachhaltige Entwicklung der innerkoreanischen Beziehung

Schaffung einer neuen wirtschaftlichen Gemeinschaft auf der koreanischen Halbinsel

Vier Strategien

Schrittweise und umfassende Herangehensweise

Gleichzeitige Verbesserung der innerkoreanischen Beziehung und Lösung des nordkoreanischen Nuklearproblems

Gewährleistung der Nachhaltigkeit durch Institutionalisierung

Schaffung einer Grundlage für eine friedliche Wiedervereinigung durch gegenseitige Kooperation

Fünf Prinzipien

- 1 Unsere Eigeninitiative bei der Lösung des Problems der koreanischen Halbinsel
- 2 Friedenssicherung durch eine „starke nationale Verteidigung“
- 3 Entwicklung der innerkoreanischen Beziehung auf der Basis von gegenseitigem Respekt
- 4 Kommunikation mit den Bürgern
- 5 Politikumsetzung im Rahmen der internationalen Kooperation

Quelle: „Moon Jae-ins Politik für die Koreanische Halbinsel: Frieden und Wohlstand auf der Koreanischen Halbinsel“, 11/2017.

Die Visionen, Ziele und Strategien bilden ein organisch verknüpft Ganzes. Die drei Ziele insbesondere - Lösung der nordkoreanischen Nuklearfrage und Erzielung dauerhaften Friedens, Entwicklung von nachhaltigen innerkoreanischen Beziehungen und Schaffung einer neuen Wirtschaftsgemeinschaft auf der Koreanischen Halbinsel - stellen die Zukunft einer Friedlichen und Blühenden Koreanischen Halbinsel dar. Die Bedeutung des Innerkoreanischen Gipfels 2018 besteht unter anderem darin, den Weg für diese drei Ziele zu bereiten.

1 Lösung der nordkoreanischen Nuklearfrage und Erzielung dauerhaften Friedens

Unser erstes Ziel ist die Erreichung einer friedlichen Lösung der nordkoreanischen Nuklearfrage, die eine Bedrohung für die gesamte Region darstellt, neben der Errichtung eines beständigen Friedensregimes auf der Koreanischen Halbinsel. Zu diesem Zwecke werden wir zu unserem eigenen Schutz eine „Starke Sicherheit“ aufbauen und uns zugleich aktiv für die Lösung der Frage auf der Basis enger Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Vereinigten Staaten und den anderen betroffenen Nationen einsetzen.

Wir werden damit die vergangenen sechzig Jahre instabilen Waffenstillstands durch ein dauerhaftes Friedensregime ablösen.

2 Entwicklung nachhaltiger innerkoreanischer Beziehungen

Wir werden die existierenden innerkoreanischen Abkommen übernehmen und weiter ausbauen, einschließlich der Gemeinsamen Erklärung von Nord und Süd vom 4. Juli, des Grundabkommens zwischen den beiden Koreas, der Gemeinsamen Erklärung vom 15. Juni und der Gemeinsamen Erklärung vom 4. Oktober. Wir werden regelmäßige innerkoreanische Gespräche einrichten und die Bemühungen um Kooperation und Austausch in verschiedensten Bereich wieder aufnehmen, um das Vertrauen zwischen Süd und Nord wieder aufzubauen. Ferner arbeiten wir derzeit an einem „Nationalen Vereinigungsvertrag“, der den sozialen Konsens zum Thema der Vereinigung und den innerkoreanischen Beziehungen durch ein aktives Engagement der koreanischen Bürger schaffen soll. Auf der Basis dieses Vertrags planen wir die Schaffung einer institutionellen Garantie für nachhaltige innerkoreanische Beziehungen, indem ein neues Innerkoreanisches Grundabkommen und ein Friedensvertrag für die Koreanische Halbinsel geschlossen werden.

3 Schaffung einer Neuen Wirtschaftsgemeinschaft auf der Koreanischen Halbinsel

Wir werden unsere gemeinsamen Interessen mit dem Norden verfolgen und eine Wirtschaftsgemeinschaft errichten, in der die beiden Seiten koexistieren und durch die für beide Seiten vorteilhafte innerkoreanische wirtschaftliche Zusammenarbeit gemeinsam gedeihen. Wir werden die Neue Politik des Nordens und die Neue Politik des Südens auf der Basis unserer Initiative der New Economic Map zur Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit anderen Nachbarstaaten, einschließlich Vereinigten Staaten, Japan, China, Russland und ASEAN-Staaten, betreiben. Als Anreiz für die Teilnahme und Kooperation dieser Länder werden wir uns intensiv in deren Entwicklungsstrategien einbringen, einschließlich der Strategie der Vereinigten Staaten für den indopazifischen Raum, Chinas Ein Gürtel und Eine Straße sowie Russlands Neuer Ostpolitik. Angesichts der Tatsache, dass Nordkoreas Möglichkeiten zur Teilnahme an diesen Programmen durch die internationalen Sanktionen stark eingeschränkt sind, werden wir zunächst die Kooperation mit anderen Nationen so weit wie möglich ausbauen, während wir zugleich die Tore für Nordkorea öffnen, sodass es sich unseren Bemühungen anschließen kann, sobald sich die Situation der nordkoreanischen Nuklearfrage bessert. Falls die beiden Koreas und ihre Nachbarstaaten ihre gegenseitige Abhängigkeit durch wirtschaftliche Zusammenarbeit vertiefen, wird dies die Spannungen auf der Halbinsel lockern, die multilaterale Sicherheitskooperation und schließlich Frieden und gemeinsamen Wohlstand der Halbinsel und ganz Nordostasiens fördern.



Präsident Moon Jae-ins Vision für den Frieden

“

Es ist klar, was wir verfolgen:
Frieden und Wohlstand auf der koreanischen Halbinsel.
Unsere Nachkommen sollen auf dieser freien
und friedlichen Halbinsel
gemeinsamen Wohlstand genießen.

”

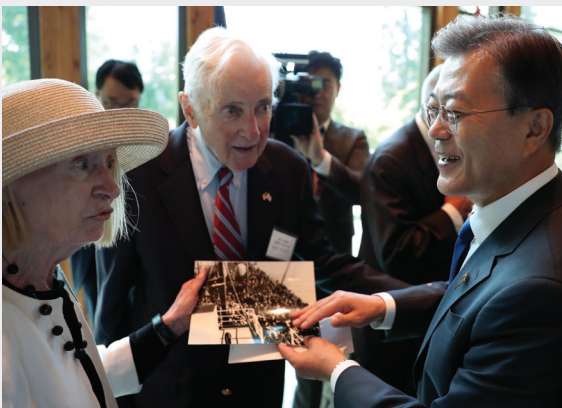
28. September 2017
Gedenkrede zum 69.
Jahrestag des Tages der Streitkräfte



Frieden,
Neubeginn
Innerkoreanischer
Gipfel 2018

1 | Der Sohn eines Flüchtlings als Chefarchitekt des Innerkoreanischen Gipfels 2018

Der Sohn eines Flüchtlings



Präsident Moon Jae-in, dem von Admiral Robert Rooney ein Foto des Abzugs aus Hungnam übergeben wird (28. Juni 2017).

„Als meine Mutter und mein Vater ihre Heimatstadt verließen, dachten sie, sie würden nur zwei oder drei Wochen weg sein. Sie mussten in dem fremden Land neu anfangen, ohne Verbindungen oder Vorbereitungen, um sich im Süden ein richtiges Leben aufzubauen.“

Moon Jae-in wurde am 24. Januar 1953 als Sohn einer Bauernfamilie in Geoje, Gyeongsangnam-do, geboren. Seine Eltern waren Flüchtlinge, die ihre Heimatstadt Hŭngnam verlassen hatten, um dem Koreakrieg zu entkommen. Das Leben weit weg von der Heimat war nie einfach. Moon Jae-in wuchs hungrig und in armen Verhältnissen auf.

„Die Armut meiner Familie war natürlich schmerzhaft.
Aber was noch mehr schmerzte, war die Tatsache, dass mein
Vater sein Leben durch die Spaltung und den Krieg verloren hatte.“

Moon Jae-ins Vater sehnte sich sein ganzes Leben lang nach seiner Heimatstadt. Als die erste nordkoreanische Delegation Seoul besuchte, war er aufgeregter als jeder andere im Süden. Der Besuch erfüllte ihn mit der Hoffnung, dass Korea wieder eins werden und er in seine Heimat zurückkehren können würde. Er starb aber, ohne auch nur zu erfahren, was mit seinen Eltern passiert war. So erlebte Moon Jae-in das bittere Leben von Flüchtlingen, die in den Turbulenzen der Geschichte ihrer Wurzeln beraubt wurden, aus erster Hand.



Moon Jae-in, damals Leitender Präsidialsekretär für Zivilangelegenheiten, der sichtlich berührt dem Wiedersehen seiner Mutter mit seiner nordkoreanischen Tante beiwohnt (11. Juli 2004).

„Ich bin froh, dass meine Mutter ihre Schwester endlich wiedertreffen konnte, bevor alle ihre Verwandten tot sein würden – auch wenn das, was sie heute bekommen hat, weniger als ein Zehntausendstel dessen ist, wonach sie sich ihr ganzes Leben lang gesehnt hat.“

Im Juli 2004 fand in der Bergregion Kūmgangsan die 10. Zusammenführung getrennter Familien statt. Nach fünfzig Jahren traf Moon Jae-ins Mutter ihre kleine Schwester in Nordkorea wieder. Tränen flossen aus ihren Augen, als sie das letzte verbliebene Geschwisterteil in den Armen hielt. Trotz der langen Jahre, in denen die Familien einander vermisst hatten, war die Phase der Zusammenführung nur von kurzer Dauer. Die Spannungen zwischen den beiden Koreas nahmen wieder zu und sorgten im Oktober 2015 für das Ende des Zusammenführungsprogramms.

An der Frontlinie der Spaltung



Moon Jae-in, der Vorsitzende, der das erste Treffen des Förderungsausschusses für innerkoreanische Gipfel 2007 unterstützt (12. August 2007).

„Während meiner Amtszeit als leitender Präsidialsekretär (für die Regierung der Partizipation) würde die einzig lohnende Errungenschaft der innerkoreanische Gipfel im Oktober 2007 sein.“

Im Jahr 2007 leitete Moon Jae-in als leitender Präsidialsekretär den Vorbereitungsausschuss für den innerkoreanischen Gipfel 2007. Für den Gipfel 2007 überschritt der damalige Präsident Roh Moo-hyun die Grenze zu Fuß. Moon Jae-in blieb in Seoul, um die von den beiden Staatschefs zu besprechenden Tagesordnungen und die in die gemeinsame Erklärung aufzunehmenden Punkte vorzubereiten. Die Erfahrungen und Ergebnisse des Gipfels vom 4. Oktober bildeten die Grundlage für Moon Jae-ins Politik auf der koreanischen Halbinsel.



Die Staatsoberhäupter bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele von Pyeongchang (9. Februar 2018).

„Der Anblick von Athleten aus den beiden Koreas, die gemeinsam für den Sieg kämpfen, wird die friedliebenden Herzen der Menschen auf der ganzen Welt tief berühren.“ (Begrüßungsrede bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele von Pyeongchang, 9. Februar 2018)

Frieden,
Neubeginn
Innerkoreanischer
Gipfel 2018

Nach seiner Vereidigung als Präsident der Republik Korea im Mai 2017 unternahm Moon Jae-in unentwegte Bemühungen, Nordkorea Vorschläge zu unterbreiten und entsprechend dem Prinzip einer „Friedlichen Lösung in der nordkoreanischen Nuklearfrage“ nach diplomatischen Lösungen zu suchen. Die Olympischen Winterspiele von Pyeongchang dienten als Katalysator für innerkoreanische Gespräche. Nach dem Besuch der Sonderdelegation in Nordkorea entsandte Präsident Moon umgehend Sondergesandte in vier Nachbarländer. Vorangetrieben durch die Unterstützung und Zusammenarbeit der internationalen Gesellschaft, haben die innerkoreanischen Beziehungen wieder einmal die Möglichkeit, einen großen Sprung nach vorn zu machen.

Der Traum vom Frieden

„Diese Bilder gefielen mir so gut, dass ich mir einfach ein Bild vom Kaema-Plateau kaufen musste. Dieses Bild hing lange Zeit bei mir an der Wand. Jedes Mal, wenn ich es sah, sagte ich mir, dass ich diese Landschaft eines Tages, wenn wir eine friedliche Einigung erreicht haben würden, mit eigenen Füßen betreten würde.“

Der Sohn eines Flüchtlings wünscht sich, wenn der Tag gekommen sein wird, mit seiner Mutter Hünghnam besuchen und nach den Wurzeln der Familie suchen zu können. Als junger Mann schwor er sich beim Anblick eines Bildes der herrlichen Landschaft des Kaema-Plateaus, dass er eines Tages selbst dort sein würde. Als Anwalt für Menschenrechte äußerte er oft den Wunsch, Nordkoreanern, die nach der Wiedervereinigung Schwierigkeiten haben könnten, sich an das neue Wirtschaftssystem zu gewöhnen, kostenlose Rechtsberatung anzubieten. Nun will Präsident Moon Jae-in ein Präsident werden, der die nordkoreanische Nuklearfrage während seiner Amtszeit löst und einen neuen Weg zum Frieden auf der Halbinsel eröffnet.

2 | Zitate: Präsident Moon Jae-ins Streben nach Frieden

„Moon Jae-in, die treibende Kraft der koreanischen Halbinsel,
ist beharrlich auf Friedenskurs.“



28. Juni 2017

Gedenkrede am Denkmal für die Schlacht um den Changjin-Stausee

„Ich werde weitermachen und dabei Präsident Trumps Hand festhalten. Auf der Grundlage des großen Bündnisses zwischen den USA und der Republik Korea werden wir gemeinsam den Abbau des nordkoreanischen Atomprogramms, den Frieden auf der koreanischen Halbinsel und schließlich den Frieden in Nordostasien erreichen.“



10. Mai 2017

Amtsantrittsrede

„Für Frieden auf der koreanischen Halbinsel werde ich keine Mühe und keinen Weg scheuen. Wenn es sein muss, werde ich unverzüglich nach Washington fliegen. Und auch nach Peking und Tokio. Wenn die notwendigen Bedingungen dafür gegeben sind, werde ich auch Pjöngjang besuchen. Was die Friedensverankerung auf der koreanischen Halbinsel betrifft, so werde ich alles in meiner Macht Stehende dafür tun.“

2017



6. Juli 2017

Rede vor der Körber-Stiftung

„Der Süden und der Norden müssen Hand in Hand arbeiten und einen Durchbruch bei der Verwirklichung des Friedens auf der koreanischen Halbinsel erzielen. Ich schlage Nordkorea vor, dass wir zuerst mit dem beginnen, was einfach ist.“



22. September 2017

Grundsatzrede vor der 72. UN-Generalversammlung

„Wir streben auch keine Wiedervereinigung durch künstliche Mittel oder durch Absorption an. Wenn sich Nordkorea sogar jetzt entscheidet, auf der richtigen Seite der Geschichte zu stehen, sind wir bereit, dem Land zusammen mit der internationalen Gemeinschaft zu helfen.“



31. Oktober 2017

Gedenkrede bei der Generalversammlung des koreanischen Beratungsgremiums zu Fragen der Wiedervereinigung der Republik Korea (National Unification Advisory Council)

„Nordkoreas einzelner Schritt in Richtung Pyeongchang wird ein großer Schritt in Richtung Frieden werden, den Hunderte Raketen nicht erreichen können.“



7. November 2017

Bemerkungen von Präsident Moon bei der gemeinsamen Pressekonferenz zwischen Korea und den USA

„Präsident Trump und ich haben unsere derzeitige Strategie bekräftigt, den Druck und die Sanktionen gegen Nordkorea zu maximieren, bis Nordkorea seine Atomwaffen aufgibt und einen Weg zum Dialog beschreitet. Auf der Grundlage eines solchen gemeinsamen Angehens werden wir weiterhin große Anstrengungen unternehmen, um friedliche und grundlegende Lösungen für die nordkoreanische Nuklearfrage zu schaffen.“
 „Wir fordern Nordkorea nachdrücklich auf, unverzüglich seine Atom- und Raketenprovokationen einzustellen und zum Austragungsort für den Dialog zur Denuklearisierung zu werden. Wir haben auch unsere Bereitschaft bekräftigt, Nordkorea eine glänzende Zukunft zu bieten, wenn es die richtige Wahl trifft.“



15. Dezember 2017

Rede vor der Universität Peking

„Wir wollen keinen Konflikt oder Konfrontation mit Nordkorea. Ich möchte noch einmal betonen, dass wir bereit sind, Nordkorea eine strahlende Zukunft zu bieten, wenn es die richtige Entscheidung trifft.“

2018

Frieden,
Neubeginn
Innerkoreanischer
Gipfel 2018



10. Januar 2018

Neujahrsansprache 2018

„Ich werde mein Bestes geben, um dieses Jahr zum ersten Jahr des neuen Friedens auf der koreanischen Halbinsel zu machen. Dabei werden wir enger mit unserem Verbündeten, den Vereinigten Staaten, sowie China, Japan und dem Rest der internationalen Gemeinschaft zusammenarbeiten.“



9. Februar 2018

Begrüßungsrede bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele von Pyeongchang

„Hier in Pyeongchang bereitet sich heute das gemeinsame Eishockey-Damenteam darauf vor, auf das Eis zu gehen. Es ist das erste innerkoreanische Team in der Geschichte der Olympischen Spiele. Der Anblick von Athleten aus den beiden Koreas, die gemeinsam für den Sieg kämpfen, wird die friedliebenden Herzen der Menschen auf der ganzen Welt tief berühren.“



6. März 2018

Gratulationsrede bei der 74. Abschlussfeier der koreanischen Militäarakademie

„Unser klares Ziel sind der Frieden und das Gedeihen der koreanischen Halbinsel. Und Frieden und Gedeihen sollten durch starke Sicherheit unterstützt werden. Es ist eine Pflicht, von der befreit zu werden, Sie und ich nie erwarten können.“



8. März 2018

Gratulationsrede beim 50. National Prayer Breakfast

„Wir werden Hand in Hand mit den Vereinigten Staaten und dem Rest der internationalen Gemeinschaft gehen und den Grundstein für Frieden und Gedeihen auf der koreanischen Halbinsel legen, indem wir mit Nordkorea jeden Schritt besprechen.“

Anhang

1

Die Geschichte der Innerkorea- nischen Gipfeltreffen

Konflikt und Rivalität bestimmten die langen Jahre der Spaltung zwischen den beiden Koreas. Süd- und Nordkorea waren jedoch unentwegt bemüht, die Tragödie zu überwinden und alte Wunden durch Gespräche und Austausch zu heilen.

Die Bemühungen um gegenseitiges Vertrauen und Frieden auf der Halbinsel begannen bereits in den 1970er Jahren. Sie legten den Grundstein für die beiden herausragenden Meilensteine in der Geschichte der innerkoreanischen Dialoge, die beide Seiten inmitten von Feindseligkeit und Konflikten aufrechterhielten: die innerkoreanischen Gipfel 2000 und 2007.

1970^{er} Jahre

In den 1960er Jahren verhinderte der Kalte Krieg alle Bemühungen um innerkoreanische Gespräche. Das Einsetzen der Entspannungspolitik in den 1970er Jahren diente jedoch als Katalysator für Gespräche zwischen den beiden Koreas.

Das erste innerkoreanische Gespräch fand am 20. August 1971 statt. Ziel des Treffens zwischen den Delegationen war die Vorbereitung von Rot-Kreuz-Gesprächen zur Lösung der Frage getrennter Familienangehöriger. Auf das erste Treffen folgten zwischen August 1972 und Juli 1973 sieben Hauptgespräche des Roten Kreuzes. Dort diskutierten die Teilnehmer fünf Tagesordnungen, darunter die Überprüfung der Adressen und des aktuellen Status der getrennten Familienangehörigen.

Im Mai 1972 kündigten die beiden Koreas als Ergebnis des Austauschs von Delegierten zwischen Seoul und Pjöngjang die Gemeinsame Erklärung vom 4. Juli 1972 an und gründeten den südkoreanischen Koordinationsausschuss. Die Gemeinsame Erklärung war das erste innerkoreanische Abkommen seit der Spaltung der koreanischen Halbinsel. Die Erklärung legte drei Prinzipien für die Vereinigung fest—Selbstständigkeit, friedliche Vereinigung und großer nationaler Zusammenschluss—und beinhaltete Pläne zur Beendigung militärischer Konflikte und zur Schaffung einer ständigen direkten Verbindung zwischen Seoul und Pjöngjang. Diese Bemühungen reichten jedoch nicht aus, um den durch den Kalten Krieg aufgeheizten Konflikt zu überwinden, und führten nicht zu einer Verbesserung der innerkoreanischen Beziehungen.

1980^{er} Jahre

In den frühen 1980er Jahren erlitt die innerkoreanische Beziehung einen schweren Rückschlag. Mitte der 1980er Jahre folgte jedoch eine Phase der Wiederbelebung der Gespräche zwischen dem Süden und dem Norden. Diese umfassten ein breites Spektrum von Bereichen, darunter Wirtschaft und Sport.

Am 18. September 1984 nahm die Regierung das Angebot Nordkoreas an, Südkorea durch Bereitstellung von Material dabei zu helfen, sich von den Folgen der Flut zu erholen, die das Land in diesem Jahr heimgesucht hatte. Es war das erste Abkommen über humanitäre Hilfe seit der Spaltung. Im selben Jahr fanden eine Reihe innerkoreanischer Treffen statt, beginnend mit den Wirtschaftsgesprächen zwischen Süd- und Nordkorea im November, gefolgt von Rot-Kreuz-Gesprächen, einem Vortreffen für Gespräche zwischen den Nationalversammlungen und Sportgesprächen.

Am 27. Mai 1985 einigten sich die Delegierten der 8. Rot-Kreuz-Gespräche von Süd- und Nordkorea auf das erste Zusammenführungsprogramm für getrennte Familienangehörige seit der Spaltung. Im Rahmen des Programms tauschten Seoul und Pjöngjang ab dem 20. September vier Tage lang Gruppen von getrennten Familienangehörigen und Künstlergruppen aus.

Süd- und Nordkorea trafen sich trotz des Konflikts der 1980er Jahre weiterhin zu Gesprächen und diversifizierten sogar die im vorherigen Jahrzehnt erreichten Dialogkanäle.

1990^{er} Jahre

Das Ende des Kalten Krieges in den frühen 1990er Jahren setzte wichtige Entwicklungen in den innerkoreanischen Beziehungen in Gang. Im September 1990 kamen beide Seiten für die südkoreanischen Gespräche auf hoher Ebene zusammen, dem ersten Treffen auf Ministerebene seit der Spaltung. Beide Seiten trafen sich zu acht weiteren Gesprächen auf hoher Ebene, die im Februar 1992 zur Verkündung eines Abkommens über Aussöhnung, Nichtangriff, Zusammenarbeit und Austausch zwischen dem Süden und dem Norden (Gemeinsames Grundübereinkommen) führten.

Im Gemeinsamen Grundübereinkommen bekräftigten die beiden Koreas die in der Gemeinsamen Erklärung vom 4. Juli 1972 festgelegten Prinzipien und kamen überein, das Regime des jeweils anderen zu respektieren und anzuerkennen und Anstrengungen zu unternehmen, um den Waffenstillstand in Frieden zu verwandeln. Außerdem verabschiedeten die Delegierten bei den Gesprächen auf hoher Ebene Zeitpläne für das Gemeinsame Grundübereinkommen für die drei Bereiche von Aussöhnung, Nichtangriff sowie Zusammenarbeit und Austausch sowie die Gemeinsame Erklärung über die Denuklearisierung auf der koreanischen Halbinsel.

Des Weiteren kamen beide Seiten überein, den ersten innerkoreanischen Gipfel im Juli 1994 abzuhalten. Der Plan wurde jedoch wegen Kim Il-sung nicht in die Tat umgesetzt.

**Frieden,
Neubeginn
Innerkoreanischer
Gipfel 2018**

2000^{er} Jahre

Im Jahr 2000 schrieben Süd- und Nordkorea mit ihrem ersten innerkoreanischen Gipfel seit der Spaltung Geschichte. Während des Gipfels, der vom 13. bis 15. Juni in Pjöngjang stattfand, verabschiedeten Präsident Kim Dae-jung und der Vorsitzende der Nationalen Verteidigungskommission Kim Jong-il die Gemeinsame Erklärung vom 15. Juni.

In der Erklärung bekräftigten die beiden ihr Engagement für gemeinsame Bemühungen zur Zusammenführung von durch die Spaltung getrennten Familienangehörigen und zum Ausbau des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Austauschs. Insbesondere erkannten sie gemeinsame Elemente zwischen dem Konföderationsvorschlag des Südens und dem Vorschlag des Nordens eines Föderalismus niedriger Stufe an und kamen überein, diese als Ausgangspunkt für die weitere Diskussion über die Frage der Vereinigung zu nutzen. Anstatt mit der institutionellen und rechtlichen Vereinigung zu beginnen, kamen die beiden Koreas überein, die Existenz des jeweils anderen anzuerkennen, ein friedliches Zusammenleben anzustreben und allmähliche und schrittweise Austausch- und Kommunikationsbemühungen zu unternehmen, um eine De-facto-Vereinigung zu erreichen.



2007

Am 8. August 2007 gaben Süd- und Nordkorea bekannt, dass der zweite innerkoreanische Gipfel vom 28. bis 30. August 2007 stattfinden werde. Zehn Tage später bat Nordkorea jedoch, den Gipfel zu verschieben, da es sich von der Flutkatastrophe erholen musste, die das Land getroffen hatte. So fand der innerkoreanische Gipfel vom 2. bis 4. Oktober 2007 in Pjöngjang statt.

Beim Gipfel bekräftigten Präsident Roh Moo-hyun und der Vorsitzende der Nationalen Verteidigungskommission Kim Jong-il ihr gemeinsames Verständnis von der Notwendigkeit, das derzeitige Waffenstillstandsregime zu beenden und ein dauerhaftes Friedensregime aufzubauen. Zu diesem Zweck kamen die beiden überein, darauf hinzuwirken, dass die Leader der drei oder vier direkt beteiligten Parteien auf der Halbinsel zusammenkommen und das Ende des Koreakriegs erklären. Des Weiteren kamen die beiden Seiten auch überein, gemeinsame Programme in verschiedenen Bereichen wie Politik, Militär, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur zu realisieren. Beim Gipfel wurde die Erklärung zur Entwicklung der Beziehungen zwischen Süd- und Nordkorea, des Friedens und des Wohlstands verabschiedet (Gipfelerklärung vom 4. Oktober 2007). In der Erklärung wurden die Maßnahmen zur Umsetzung der in der Gemeinsamen Erklärung vom 15. Juni enthaltenen Vereinbarungen im Detail dargelegt.



Chronologie des innerkoreanischen Dialogs

Anhang

1970er Jahre

- 20. August 1971 Der erste innerkoreanische Rot-Kreuz-Kontakt (Panmunjom)
: Erster innerkoreanischer Dialog nach dem Waffenstillstand
- 4. Juli 1972 Gemeinsame Erklärung von Süd-Nord
: Abkommen über das Prinzip der Vereinigung Koreas (Gegenseitigkeit, Frieden und nationale Einheit)
- August 1972 - Juli 1973 1.-7. Innerkoreanisches Rotkreuzgespräch (Seoul, Pyongyang)
: Erste innerkoreanische Verhandlungen zur Lösung der Probleme von getrennten Familien
- Oktober 1972 - März 1975 Innerkoreanischer Koordinierungsausschuss (Panmunjom, Seoul, Pjöngjang)
: Verfassung und Arbeitsweise des ersten zwischenstaatlichen Rates für den Fortschritt der innerkoreanischen Beziehungen

1980er Jahre

- 18. September 1984 Süd-Nord Praktische Rote-Kreuz-Kontakte für die Erbringung materieller Hilfe nach der Flutkatastrophe (Panmunjom)
: Erstes Humanitäres Hilfsabkommen nach der Teilung
- November 1984 - November 1985 Erste bis fünfte innerkoreanische Wirtschaftsgespräche (Panmunjom)
: Diskussion über den innerkoreanischen Wirtschaftsaustausch und die Kooperation zum ersten Mal seit der Teilung
- April-Mai 1985 1.-3. Innerkoreanische Sportgespräche (Panmunjom)
: Gründung einer gemeinsamen Mannschaft für die Olympischen Sommerspiele in LA, Beratung zu den innerkoreanischen Sportbörsen
- 27.-30. Mai 1985 Das 8. innerkoreanische Rote-Kreuz-Gespräch (Seoul)
: Erste Zustimmung zu Treffen getrennter Familien nach der Teilung
: Simultane Austauschbesuche der getrennten Familie und Kunst-Performance zwischen Seoul und Pjöngjang (20.-23. September 1985)

1990er Jahre

- 04.-07. September 1990 Erste innerkoreanische hochrangige Gespräche (Seoul)
: Erste innerkoreanische Gespräche auf Ministerebene nach der Teilung
- 10.-13. Dezember 1991 Die 5. innerkoreanischen Gespräche auf hoher Ebene (Seoul)
: „Vereinbarung über innerkoreanische Aussöhnung und Nichtangriff sowie Austausch und Zusammenarbeit“ (Nord-Süd-Grundabkommen) angenommen
: Die Innerkoreanische Gemeinsame Erklärung bekräftigt das Prinzip der Vereinigung des Landes
: Bestätigung der Nord-Süd-Beziehungen als „eine vorläufige besondere Beziehung im Prozess der Vereinigung, die nicht als zwischenstaatlich zwischen zwei Ländern anzusehen ist“
- 18.-21. Februar 1992 6. Innerkoreanische hochrangige Gespräche (Pyongyang)
: Abkommen über „Versöhnung und Nichtangriff sowie Austausch und Kooperation zwischen Nord und Süd“ und „Gemeinsame Erklärung zur Denuklearisierung der Koreanischen Halbinsel“
- 28. Juni 1994 Vorläufiger Kontakt auf Vizepremierminister-Ebene für innerkoreanischen Gipfel (Panmunjom)
: Planung des ersten innerkoreanischen Gipfelabkommens zwischen Präsident Kim Young-sam und Präsident Kim Il Sung (25.-27. Juli 1994, Pyongyang)
: Scheitern des Süd-Nord-Gipfels wegen Präsident Kim Il Sungs Tod (8. Juli 1994)
- Dezember 1997 Erste bis sechste Vier-Parteien (Südkorea, Nordkorea, USA, China) - Gespräche (Genf, Schweiz)
: Die ersten multilateralen Gespräche zur Friedensregelung auf der koreanischen Halbinsel nach dem Waffenstillstand

2000er Jahre

- 13.-15. Juni 2000 Erster innerkoreanischer Gipfel (Pyongyang)
: Es ergibt die „Gemeinsame Erklärung Süd-Nord“ im Rahmen des ersten Treffens zwischen den Leaders von Nord- und Südkorea nach der Teilung
- Juni 2000 - Oktober 2010 Das erste bis elfte innerkoreanische Rote-Kreuz-Gespräch zur Umsetzung der innerkoreanischen Gemeinsamen Erklärung (Mt. Kumgang, Gaeseong)
: Wiederaufnahme von Familientreffen nach 15 Jahren seit 1985 (August 2000, Seoul-Pyongyang)
- Juli 2000 - Februar 2008 1.-21. Innerkoreanische Ministergespräche (Seoul, Jeju, Pyongyang, Mt. Kumgang)
: Erörterung der Umsetzung des ersten und zweiten innerkoreanischen Gipfelgesprächs
- 25.-26. September 2000 Erste innerkoreanische Verteidigungsminister-Sitzung (Jeju-Insel)
: Erste innerkoreanische Militärgespräche nach dem Waffenstillstand
- Dezember 2000 - April 2007 1.-11. Innerkoreanische Economic Cooperation Promotion Committee (Seoul, Jeju, Pyongyang, Gaeseong)
: Verhandlungen auf Ministerebene über innerkoreanische Vereinbarungen in Bezug auf die Wirtschaft
- 02.-04. Oktober 2007 Der zweite Innerkoreanische Gipfel (Pyongyang)
: Als Ergebnis der innerkoreanischen Gipfelgespräche wurde die „Erklärung zur Entwicklung der innerkoreanischen Beziehungen und des Friedens und Wohlstands“ angenommen.

Fragen und Antworten zum innerkoreanischen Gipfeltreffen am 27. April 2018

Frieden,
Neubeginn
Innerkoreanischer
Gipfel 2018

FRAGE 1. Welche Bedeutung haben der Austausch von Sondergesandten zwischen Süd- und Nordkorea und die Veranstaltung eines innerkoreanischen Gipfels anlässlich der Olympischen Winterspiele von Pyeongchang?

Die Teilnahme Nordkoreas an den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang 2018 sowie die gegenseitige Entsendung von Sondergesandten haben die Möglichkeit für Gespräche zwischen den Vereinigten Staaten und dem Norden sowie ein Abkommen über die Abhaltung eines innerkoreanischen Gipfels geschaffen.

Die Sondergesandte Kim Yo Jong, erste stellvertretende Direktorin des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas, übergab dem Präsidenten Moon Jae-in am 10. Februar einen persönlichen Brief von Kim Jong-un, dem Vorsitzenden der Staatskommission Nordkoreas.

Neben dem Erfolg als Olympiade des Friedens bedeutete die Winterolympiade von Pyeongchang auch einen großen Schritt in Richtung Denuklearisierung und Friedensregelung auf der koreanischen Halbinsel. All dies kann auf die innerkoreanischen Gespräche mit der starken Unterstützung aus den Vereinigten Staaten zurückgeführt werden. Sollte es hierdurch zu einer Denuklearisierung von Nordkorea und zur Normalisierung der Beziehungen zwischen Pjöngjang und Washington kommen, so wird es ein Durchbruch sein, um auch der Welt Frieden zu bringen.

Auf dem Weg zur Denuklearisierung und Friedensregelung auf der koreanischen Halbinsel stehen viele kritische Weichenstellungen bevor. Es ist unumgänglich, Schritt für Schritt den Grundstein für Frieden und Wohlstand auf der koreanischen Halbinsel zu legen, indem Gespräche mit Nordkorea geführt werden und eine Zusammenarbeit mit der internationalen Gemeinschaft, einschließlich der Vereinigten Staaten, angestrebt wird.

FRAGE 2. Welche Bedeutung hat der Gipfel zwischen USA und Nordkorea, der nach dem innerkoreanischen Gipfel abgehalten werden soll?

Das Treffen zwischen den Staatsoberhäuptern der Vereinigten Staaten und Nordkorea nach dem Gipfel zwischen Süd- und Nordkorea wird dazu beitragen, die vollständige Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel auf den richtigen Weg zu führen. Ihr Treffen im Mai wird als ein Meilenstein für den Frieden auf der koreanischen Halbinsel in die Geschichte eingehen.

Wir werden eine unschätzbare Gelegenheit erhalten, die Denuklearisierung, die Friedensregelung auf der koreanischen Halbinsel sowie die Erschließung eines Weges zum gemeinsamen Wohlstand der beiden koreanischen Staaten zu erzielen. Wenn der innerkoreanische Gipfel und der US-Nordkorea-Gipfel hintereinander innerhalb der nächsten beiden Monate stattfinden, kann man daraus resultierende Änderungen erwarten. Unser Erfolg wird eine dramatische Wende in der Weltgeschichte bringen.

Die grundlegende Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel sowie die Friedensregelung hängen davon ab, ob wir diese Chance nutzen können. Es ist kein Zufall, dass wir in der Lage waren, diese Gelegenheit zu schaffen – es wurde nur möglich, weil es der richtige Weg ist. Die ganze Welt wünscht sich Frieden und keinen Krieg sowie eine diplomatische Lösung und keine militärische Aktion.

FRAGE 3. Was ist der Hintergrund für das Abkommen, den Gipfel zwischen den beiden Staatsoberhäuptern im Grenzdorf von Panmunjeom abzuhalten?

Panmunjeom ist der Ort, der die Spaltung und militärische Konfrontation auf der koreanischen Halbinsel symbolisiert.

Der Veranstaltungsort wurde erstmals von südkoreanischer Seite vorgeschlagen. Als die Sondergesandte Kim Yo Jong Südkorea vom 9. bis 11. Februar besuchte, übergab sie dem Präsidenten Moon Jae-in die Einladung des Vorsitzenden der Staatskommission von Nordkorea, Kim Jong-un, für einen Besuch in Pjöngjang. Dazu schlug die südkoreanische Seite vor, in Panmunjeom – einem Symbol für die Spaltung und Konfrontation – einen Friedensgipfel abzuhalten. Dieser Vorschlag wurde vom Vorsitzenden Kim Jong-un angenommen, als die südkoreanischen Sondergesandten vom 5. bis 6. März in den Norden reisten. Übereinstimmend wurde vereinbart, den Gipfel in Panmunjeom abzuhalten.

Insofern, als verschiedene Funktionen, die in der Regel einen Gipfel begleiten, entfallen können, wenn er in Panmunjeom stattfindet, können sich die beiden Vorsitzenden auf ihre Unterredung konzentrieren.

FRAGE 4. Was ist das Ziel des Gipfeltreffens zwischen Süd- und Nordkorea 2018?

Anstelle einer Einigung an vielen Fronten wird der Schwerpunkt darauf liegen, die Grundlagen für eine Denuklearisierung und Friedensregelung auf der koreanischen Halbinsel zu erzielen sowie Fortschritte in den innerkoreanischen Beziehungen zu schaffen.

Angesichts der Tatsache, dass die Beziehungen zwischen Süd- und Nordkorea lange Zeit getrennt blieben und sich dadurch verschlechterten, wird es für die beiden Vorsitzenden von großer Bedeutung sein, durch offene und vertrauliche Unterredungen gegenseitiges Vertrauen aufzubauen.

FRAGE 5. Woraus besteht die Tagesordnung des Gipfeltreffens zwischen Süd- und Nordkorea 2018?

Während des Gipfels wird eine umfassende Unterredung über ein breites Spektrum von Themen stattfinden, darunter die Denuklearisierung und Friedensregelung auf der koreanischen Halbinsel wie auch Fortschritte in den innerkoreanischen Beziehungen.

Derzeit laufen Verhandlungen zwischen den beiden Seiten in Bezug auf die konkrete Formulierung von Tagesordnungspunkten.

FRAGE 6. Wie sieht der Plan für die Vorbereitung des innerkoreanischen Gipfeltreffens aus?

Die Vorbereitungen werden in einer Weise getroffen, die den beiden Vorsitzenden dabei hilft, ein gegenseitiges Verständnis und Vertrauen durch offene und vertrauliche Gespräche zu entwickeln.

Da der Vorbereitungsausschuss für den Gipfel zwischen Süd- und Nordkorea eine zentrale Rolle spielt, werden die betroffenen Ministerien und Agenturen enge Beratungen führen, um gründliche Vorbereitungen zu treffen.

FRAGE 7. In welchem Umfang werden die Unterredungen zur Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel auf dem bevorstehenden Gipfel voranschreiten?

Was die Denuklearisierung anbelangt, ist es besonders wichtig, an der praktischen Lösung des Problems durch den innerkoreanischen Gipfel und einen anschließenden Gipfel zwischen den Vereinigten Staaten und Nordkorea zu arbeiten.

In diesem Zusammenhang dient der Gipfel zwischen Süd- und Nordkorea als eine Gelegenheit für die beiden Seiten, in offene Gespräche einzutreten, um ihre Meinungsverschiedenheiten im Vorfeld des USA-Nordkorea-Gipfels zu verringern.

FRAGE 8. Gibt es Veränderungen in der Haltung des Nordens zur Atomfrage?

Als südkoreanische Amtsträger das Thema bei Treffen in der Vergangenheit ansprachen, protestierten nordkoreanische Amtsträger heftig dagegen und beendeten jede aufkommende Diskussion.

Während der innerkoreanischen Gespräche, die am 9. Januar dieses Jahres auf hoher Ebene geführt wurden, sowie den gegenseitigen Besuchen von Sondergesandten hörten die nordkoreanischen Amtsträger ihren Gesprächspartnern jedoch zu, bis diese ihre Ausführungen beendet hatten. Ebenso zeigten sie eine Kehrtwende in ihrer Haltung, indem sie die Hintergründe der nuklearen Entwicklung des Nordens erklärten.

FRAGE 9. Der Norden sagte, dass er während des Dialogs keine strategische Provokation, einschließlich eines Atomtests und Raketenabschusses, durchführen werde. Geht es dabei nicht etwa darum, mehr Zeit für ihre nukleare Entwicklung zu gewinnen?

Es ist unangebracht, zu dem Schluss zu kommen, dass Änderungen in ihren Haltungen dazu dienen, mehr Zeit zu gewinnen.

Die Denuklearisierung ist das unmissverständliche Ziel von Südkorea, das wir mit einer klaren Haltung im Interesse unseres Landes in die Gespräche einbringen werden.

Wir werden nicht übermäßig optimistisch sein oder vor bestimmten Aspekten die Augen verschließen. Stattdessen werden unter Berücksichtigung aller eventuellen Situationen und Möglichkeiten sorgfältige Vorbereitungen getroffen.

FRAGE 10. Es scheint kaum eine Möglichkeit zu bestehen, dass Nordkorea, das die Vollendung seiner Atomstreitkräfte ankündigte, einen Verzicht und die Elimination seines Programms akzeptieren würde.

Nordkorea verkündete im vergangenen Jahr, sein Atomwaffenarsenal vervollständigt zu haben, aber als die südkoreanische Delegation den Norden besuchte, drückte der Vorsitzende Kim Jong-un sein Engagement für die Denuklearisierung sowie seine Absicht aus, diesbezüglich einen Dialog mit den Vereinigten Staaten zu führen. Die Republik Korea (Südkorea, ROK) beabsichtigt, alle Anstrengungen zu unternehmen, um den Norden zu ermutigen, während der bevorstehenden Treffen, einschließlich des innerkoreanischen Gipfels, eine Resolution für die Denuklearisierung zu verabschieden und ihre Entscheidung umzusetzen.

FRAGE 11. Was könnte sich als Hindernis für die Verhandlungen zu Nordkoreas Nuklearprogrammen erweisen?

Das größte Hindernis beim Gipfel zwischen Süd- und Nordkorea und einem Gipfel zwischen den Vereinigten Staaten und Nordkorea ist der Mangel an Vertrauen. Die Umsetzung der im Rahmen der Verhandlungen erzielten Vereinbarungen muss vorhersehbar sein, jedoch gibt es einen Mangel an Vertrauen zwischen den beiden koreanischen Staaten sowie zwischen den Vereinigten Staaten und Nordkorea. Die südkoreanische Regierung beabsichtigt, ihr Bestes für die Vorbereitung des innerkoreanischen Gipfels zu tun, damit er der erste Schritt zur Wiederherstellung des Vertrauens zwischen den beiden koreanischen Staaten sowie zwischen den Vereinigten Staaten und dem Norden werden kann.

FRAGE 12. Was wird im Zusammenhang mit der Friedensregelung auf der koreanischen Halbinsel konkret diskutiert werden?

Es wird erwartet, dass vertrauliche Gespräche zu verschiedenen Belangen geführt werden, welche für die Denuklearisierung und den dauerhaften Frieden der koreanischen Halbinsel benötigt werden. Auch kann eine Reihe von Maßnahmen erörtert werden, um unbeabsichtigte militärische Konflikte zu verhindern, militärische Spannungen abzubauen und Vertrauen aufzubauen.

FRAGE 13. Was wird für die Verbesserung innerkoreanischer Beziehungen konkret diskutiert werden?

Anlässlich des Gipfels zwischen Süd- und Nordkorea werden Fragen zur Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel, zur Friedensregelung sowie zur Stärkung der innerkoreanischen Beziehungen in ausgewogener Weise erörtert. Zur Förderung der Qualität der Beziehungen zwischen Süd- und Nordkorea wird davon ausgegangen, dass allgemeine Themen wie interkoreanische Gespräche, Austausch und Zusammenarbeit sowie humanitäre Belange erörtert werden.

FRAGE 14. Welche Maßnahmen müssen getroffen werden, damit die Vereinbarungen zwischen den beiden koreanischen Staaten ihre Gültigkeit behalten?

Die Regierung der Republik Korea prüft eine Reihe von Maßnahmen für Vereinbarungen zwischen den beiden koreanischen Staaten, die konsequent umgesetzt werden können, ohne von externen Faktoren, wie z.B. einem Regierungswechsel, beeinflusst zu werden. Gemäß Artikel 21, Absatz 3 des Gesetzes zum Development of Inter-Korean Relations Act (Entwicklung der innerkoreanischen Beziehungen) werden innerkoreanische Vereinbarungen, welche mit hohen finanziellen Belastungen verbunden sind oder Rechtsvorschriften erfordern, von der Nationalversammlung ratifiziert, um ihre gewissenhafte Umsetzung zu gewährleisten.

FRAGE 15. Es gibt Befürchtungen, dass der Gipfel zwischen Süd- und Nordkorea keine wesentlichen Ergebnisse haben wird, da er innerhalb so kurzer Zeit vereinbart wurde.

Der innerkoreanische Gipfel wurde nicht in kurzer Zeit ohne Vorbereitung vereinbart. Ausgehend von der Berliner Initiative hat die südkoreanische Regierung eine kohärente Politik gegenüber dem Norden vorgeschlagen und erhofft sich positive Reaktionen darauf. Es hat den Anschein, dass Nordkorea einige gemeinsame Verständigungsbereiche mit dem Süden hinsichtlich der südkoreanischen Politik hat, und deshalb hat der Norden auf den Vorschlag für innerkoreanische Gespräche reagiert. Die erfolgreiche Aufnahme von Gesprächen zwischen Süd- und Nordkorea Ende April und der anschließende Gipfel zwischen den Vereinigten Staaten und Nordkorea wird ein wichtiger Wendepunkt in Fragen der Halbinsel sowie der innerkoreanischen Beziehungen sein.

FRAGE 16. Wie wollen Sie die New Economic Map Initiative für die koreanische Halbinsel unter Berücksichtigung der aktuellen Beziehungen zwischen Süd- und Nordkorea umsetzen?

Da die strengen internationalen Sanktionen gegen den Norden derzeit noch aktiv sind, stimmt es, dass die Form der wirtschaftlichen Kooperationsprojekte, welche Südkorea gemeinsam mit dem Norden verfolgen kann, erheblich eingeschränkt ist.

Nichtsdestotrotz versuchen wir, die New Economic Map Initiative für die koreanische Halbinsel zu verwirklichen und zudem die möglichen Bedingungen auf der koreanischen Halbinsel zu erzeugen, wobei zu berücksichtigen ist, dass ein wirtschaftlicher Ansatz notwendig sein wird, um ein friedliches Umfeld zu schaffen.

Ausgehend von diesen Bedingungen nähern wir uns dem Thema aus der Position, dass wir potentielle, unabhängig durchführbare Projekte prüfen können und zu einem späteren Zeitpunkt den Norden daran teilhaben lassen, wenn ein wesentlicher Fortschritt in Richtung einer Lösung der Nuklearfrage vorliegt.

FRAGE 17. Wird die innerkoreanische wirtschaftliche Zusammenarbeit, wie die Wiederaufnahme des Kaesong Industrial Complex (KIC), erörtert werden?

Das wäre nur möglich, wenn es zu einem tatsächlichen Fortschritt bei der Lösung der nordkoreanischen Nuklearfrage käme. Obwohl wir uns intern darauf vorbereiten, dass eine gemeinsame, positive Zukunft bevorstehen könnte, sollte der Norden seine Nuklearprogramme aufgeben, benötigen wir mehr Zeit, bevor wir umfassende Gespräche beginnen können.

FRAGE 18. Nordkorea schlug als Reaktion auf die Position Südkoreas zugunsten eines Verhandlungspakets eine im Vergleich zur Vergangenheit abgestufte Vorgehensweise vor. Wird dies die nordkoreanischen Atomverhandlungen komplizierter gestalten?

Es ist unangemessen, Mutmaßungen über zukünftige Entwicklungen anzustellen.

Es wird erwartet, dass Maßnahmen zur friedlichen Lösung der nordkoreanischen Nuklearfrage im Rahmen der Gespräche zwischen den beiden koreanischen Staaten sowie zwischen Washington und Pjöngjang erörtert werden.

FRAGE 19. Ist es anzunehmen, dass Südkoreas Strategie zur Lösung der nordkoreanischen Nuklearfrage durch den innerkoreanischen Gipfel und einen USA-Nordkorea-Gipfel infolge des jüngsten Gipfels zwischen China und Nordkorea gestört werden könnte? Besteht eine Möglichkeit, dass die Sechs-Parteien-Gespräche und nicht die Gespräche zwischen Süd- und Nordkorea und den Vereinigten Staaten wiederaufgenommen werden?

Anlässlich vieler Gelegenheiten, einschließlich des jüngsten Gipfels von Pjöngjang und Peking, spielte China – neben seinem Beitrag zum Erfolg des bevorstehenden innerkoreanischen Gipfels und einem USA-Nordkorea-Gipfel – eine aktive, konstruktive Rolle dabei, Nordkorea wieder an den Verhandlungstisch für die Denuklearisierung zu führen.

Die Regierung der Republik Korea wird die engen Beratungen mit China fortsetzen. Vorerst will sie ihre diplomatischen Bemühungen dahingehend konzentrieren, den innerkoreanischen Gipfel sowie den USA-Nordkorea-Gipfel zu einem Erfolg zu machen. Angenommen, dass es Fortschritte in der Lageentwicklung gibt, sind verschiedene Kanäle des Dialogs möglich.

※ (Zur Beantwortung einer Frage, ob mit Sicherheit geschlussfolgert werden könne, dass der Denkansatz der Regierung der Republik Korea nicht als übergreifend oder eine Art Gesamtlösung beschrieben werden kann:) Ja, das ist sicher. (29. März, Sprecher des Präsidenten beim Briefing)

FRAGE 20. Werden sich die Sanktionen der südkoreanischen Regierung gegenüber dem Norden nach dem innerkoreanischen Gipfel sowie dem USA-Nordkorea-Gipfel lockern?

Die Regierung der Republik Korea wird sich bemühen, anhand des Erfolgs der beiden bevorstehenden Gipfeltreffen einen Meilenstein bei der Denuklearisierung und der Friedensregelung auf der koreanischen Halbinsel zu schaffen. Dabei wird sie ebenfalls weiterhin eng mit der internationalen Gemeinschaft für die gewissenhafte Umsetzung der Sanktionen gegen den Norden zusammenarbeiten, sofern keine wesentlichen Fortschritte bei der Denuklearisierung des Nordens eintreten.

FRAGE 21. Bezüglich der Gespräche zur Friedensregelung auf der koreanischen Halbinsel im folgenden Monat: Was wären die Antworten auf mögliche Forderungen, welche das Bündnis zwischen den USA und der Republik Korea gefährden könnten, wie z.B. Verzicht auf den Einsatz strategischer Mittel der USA, Reduzierung oder Einstellung der gemeinsamen militärischen Übungen zwischen der Republik Korea und den USA und der Rückzug der US-Streitkräfte aus Südkorea?

Das Bündnis zwischen den USA und der Republik Korea, welches das Fundament für die Diplomatie- und Sicherheitspolitik von Südkorea sowie den Dreh- und Angelpunkt für Frieden und Stabilität auf der koreanischen Halbinsel wie auch im asiatisch-pazifischen Raum bildet, hat zum Wohlstand der Region beigetragen. Basierend auf der unangreifbaren gemeinsamen Verteidigungshaltung werden Südkorea und die Vereinigten Staaten im Prozess der Diskussion über die Denuklearisierung und Friedensregelung auf der koreanischen Halbinsel – auch durch innerkoreanische Gespräche und den Dialog zwischen Nordkorea und den Vereinigten Staaten – eng zusammenarbeiten.

Frieden, Neubeginn

평화, 새로운 시작

Innerkoreanischer Gipfel 2018
2018 INTER-KOREAN SUMMIT